

MOBIL

■ **Toyota: 2. Generation des FunCruisers RAV4** ■
Autoabsatz in den USA gestiegen ■ **Autopreise klaffen**
erheblich auseinander ■ **Ford: neuer Komfort-Van**

NACHRICHTEN

VW Golf «Generation»

Der VW Golf ist seit kurzem auch in der Sonderversion «Generation» (Limousine und Kombi Variant) zu haben. Die in diversen Farben lieferbare Sonderausgabe verfügt über eine gewohnt hochwertige, reichhaltige Serienausstattung mit vier Airbags, ABS, elektrischen Fens-



terhebern, Servolenkung, Wegfahrsperrung und vielem mehr. Zusätzlich überzeugt dieser spezielle Golf mit ESP, Leichtmetallfelgen «Le Castellet», Radio/Tonband, höhenverstellbaren Sportsitzen, speziellem Interieurdesign in Schwarz/Blau sowie weiteren Designelementen. Golf und Golf Variant «Generation» werden mit dem beliebten 1,6-Liter-Vierzylinder mit 105 PS/77 kW oder dem bewährten Zweiliter-Vierzylinder mit 115 PS/85 kW und 5-Gang-Schaltgetriebe angeboten. Wahlweise kann auch für beide Hubraumvarianten ein 4-Stufen-Automatikgetriebe bestellt werden, wobei der dann zum Einsatz kommende 1,6-Liter-Motor 100 PS/74 kW leistet. Die «Generation»-Modelle sind jetzt zu Preisen ab 25 520 Fr. zu haben.

Autoabsatz in den USA leicht angestiegen

Der Autoabsatz in den USA hat sich im Juni 2000 aufgrund starker Verkaufsergebnisse von deutschen, japanischen und koreanischen Autoherstellern besser entwickelt, als Analysten erwartet hatten. Wie aus den in Detroit veröffentlichten Statistiken der Autohersteller hervorgeht, wurden im Juni 2000 in den USA insgesamt 1,620 (1,609) Millionen Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge verkauft. Dies sind 0,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im ersten Halbjahr 2000 sei damit der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Prozent auf 9,1 Millionen Fahrzeuge gestiegen. Im zweiten Halbjahr erwarteten sie nach wie vor eine Verlangsamung der Zuwachsraten, sagten Analysten.

Opel Zafira jetzt mit stärkerem Turbodiesel



Noch attraktiver für Dieselfreunde präsentiert sich jetzt der erfolgreiche Opel Compact Van Zafira: Ab August ist der variable Siebensitzer mit dem 74 kW/100 PS starken 2,0-Liter-Direkteinspritzer-Turbodiesel erhältlich. Das ladeluftgekühlte 16V-Scotec-Triebwerk, das ein maximales Drehmoment von 230 Nm entwickelt, ersetzt das bisher angebotene DI-Aggregat mit 60 kW/82 PS aus der gleichen Baureihe. Seit dem Verkaufsstart im Frühjahr 1999 summierten sich die Zafira-Neuzulassungen europaweit auf etwa 200 000 Einheiten. In der Schweiz und in Liechtenstein wurden im gleichen Zeitraum rund 9000 Zafira verkauft.

Trendsetter-Qualitäten

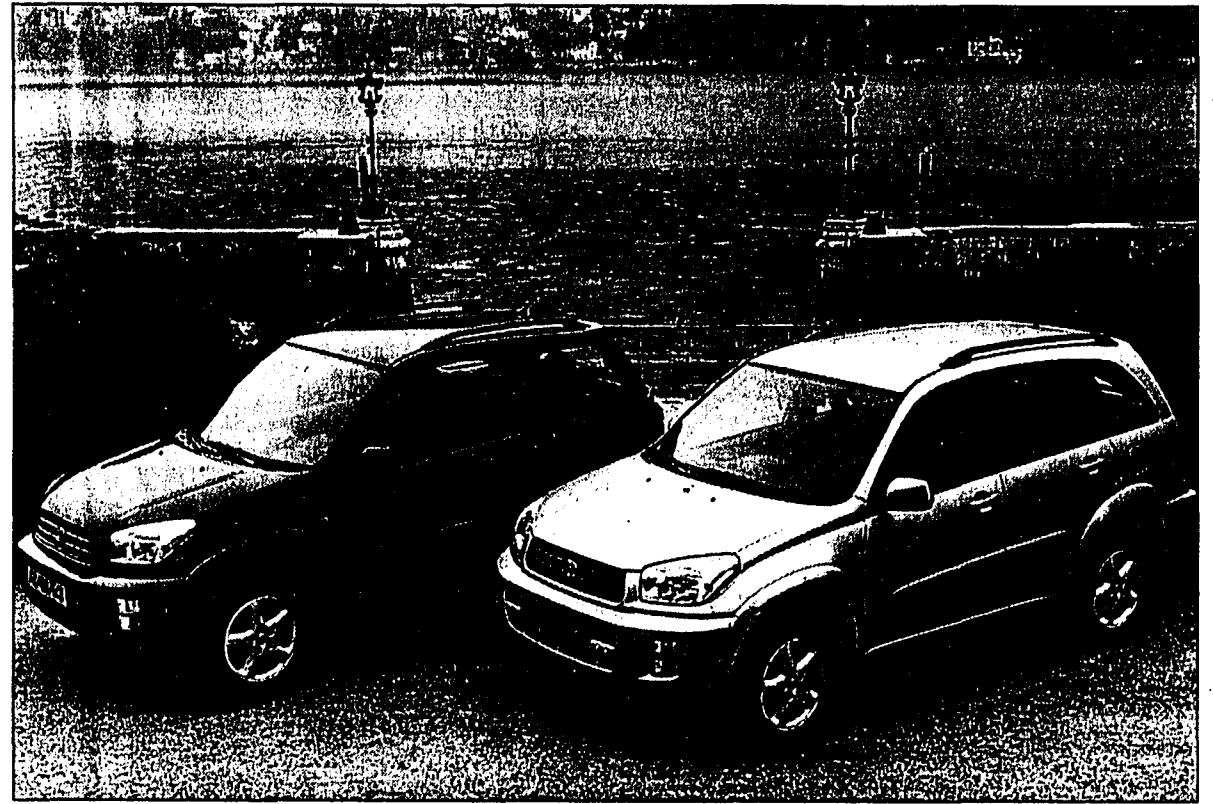
Zweite Generation des FunCruisers RAV4 von Toyota kommt auf den Markt

Vor einem Vierteljahr beeindruckte er noch als Weltpremiere am Genfer Automobilsalon, jetzt steht er kurz vor seiner Einführung auf unserem Markt: **Toyotas origineller FunCruiser RAV4 der zweiten Generation.**

Seinem populären Vorgänger gegenüber hat der Neue in jeder Beziehung zugelegt: Die Leistung des Vierzylindermotors kletterte von 128 auf 150 PS, der Innenraum bietet mehr Platz, die Sitzvariabilität mehr Möglichkeiten und die Sicherheitsausstattung wurde noch umfangreicher. Nur in Sachen Benzinerverbrauch blieb es bei der alten Bescheidenheit.

Als Drei- oder Fünftürer

Auch der neue RAV4 verfügt über eine Fünfgangschaltung oder Vierstufenautomatik, welche die Kraft des drehmomentstarken Zweiliter-Aggregats permanent auf alle vier Räder überträgt. Und auch den neuen RAV4 gibts hierzulande als Drei- oder Fünftürer. Den Anfang macht noch diesen Monat das je nach Karosserie- und/oder Getriebeart – zwischen 36 800 und 41 300 Franken kostende Modell mit Sol-Ausstattung, die von überdurchschnittlicher Reichhaltigkeit ist und unter anderem folgende Annehmlichkeiten bietet: Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber und Aussenspiegel (letztere beheizt), ferner Klimaanlage, Radio mit CD-Abspielgerät sowie Accessoiresbox auf Lenkerseite. Die Rücksitze sind zudem herausnehmbar, der Fahrersitz



Auch den neuen Toyota-FunCruiser RAV4 gibts hierzulande als Drei- oder Fünftürer.

lässt sich in der Höhe verstellen. Noch umfangreicher wurde die Sicherheitsausstattung: Nebst Fahrer- und Beifahrerairbag sowie Gurtraffer mit Gurtkraftbegrenzer vorne gehört nun auch ein Isofix-Kindersitzsystem zur Grundbestückung. Dazu kommen innenbelüftete Scheibenbremsen mit ABS und elektronisch gesteuerte Bremskraftverteilung (EBD). Einen nicht unwesentlichen Sicherheitsbeitrag leistet schliesslich das nochmals deutlich optimierte Fahrwerk.

Den Toyota-Designern ist es gelungen, die Fahrzeugkonturen noch

trendiger zu zeichnen, ohne indes an deren zeitloser Originalität und Eigenständigkeit zu rütteln. Der RAV4 ist geblieben, was er schon immer war: eine sympathische Erscheinung in einem hart umkämpften Nischenmarkt. Und diesen soll er zu einem etwas späteren Zeitpunkt mit weiteren Versionen bereichern, unter anderem mit einer dieselmotorisierten und einer frontgetriebenen 1,8-Liter-Ausführung.

Besondere Garantien

Die attraktiven Garantie- und Zusatzleistungen umfassen eine während drei Jahren oder 100 000

Kilometern gültige, sämtliche mechanischen Teile und die einwandfreie Lackierung einschliessende Werksgarantie; ferner die für 12 Jahre herstellereits übernommene Haftung für Durchrostungsschäden sowie schliesslich das vom Importeur offerierte, einzigartige Mobilitäts- und Gratiservicepaket. Ersteres sorgt in den ersten drei Betriebsjahren im In- und Ausland für umfassende Grathilfe bei Pannen. Letzteres beinhaltet die Übernahme sämtlicher ordentlicher Wartungskosten während 45 000 km binnen 36 Monaten – einschliesslich Öl und Schmierstoffe.

Autopreise klaffen weiterhin auseinander

EU-Kommission legte Marktanalyse vor

Autopreise klaffen in den Ländern der Europäischen Union nach wie vor erheblich auseinander. Die EU-Kommission legte dieser Tage ihre halbjährliche Marktanalyse vor, der zufolge Verbraucher in Grossbritannien am meisten für Autos bezahlen müssen. In der Euro-Zone ist Deutschland das Land mit den höchsten Preisen für Personenwagen. Die Preisunterschiede betragen durchschnittlich 20 Prozent in allen Klassen vor Steuern.

Die hohen Kosten in Grossbritannien erklärt die EU-Kommission zum einen mit dem starken Pfund, dessen Wert seit 1996 um rund 30 Prozent gestiegen ist. Zum anderen müssen britische Verbraucher die Ausrichtung der Wagen auf den Linksverkehr mitbezahlen. Kaufen sie Autos in anderen EU-Ländern, müssen sie für das Steuer auf der rechten Seite zwischen einem und zehn Prozent vor Steuern mehr bezahlen. Nur Volkswagen verlangt einen Aufpreis von 17 Prozent.

Höchstpreise in Deutschland

Am billigsten sind Autos in Finnland, Dänemark und Griechenland. Die Hersteller reagieren damit auf die hohen Steuern in ihren Ländern. Auch in Spanien und den Niederlanden sind die Autopreise ohne Steuern vergleichsweise niedrig. In Deutschland liegen die Anschaf-

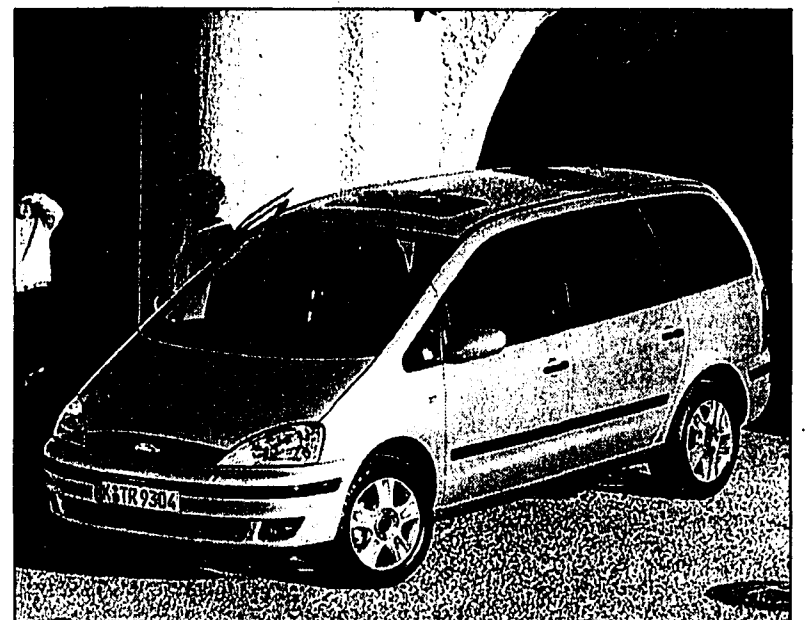
fungskosten für die meisten Modelle auf Maximalniveau – zwischen fünf und 50 Prozent über dem Mindestpreis. Für einen Alfa Romeo 145 oder einen VW Golf etwa müssen deutsche Verbraucher jeweils rund 30 Prozent mehr bezahlen als in Spanien und Finnland, für einen Opel Corsa und einen Nissan Micra jeweils 15 Prozent mehr als in Finnland. Nur Mercedes bietet den S320 in Deutschland zu einem niedrigsten Preis an. Die grössten Preisunterschiede überhaupt verzeichnen Audi, BMW, Ford, General Motors, DaimlerChrysler und Peugeot.

Volkswagen verurteilt

Die EU-Kommission hatte Volkswagen vor zwei Jahren zu einer Rekordgeldbusse von 120 Millionen Euro verurteilt, weil der Konzern deutsche und österreichische Kunden daran hinderte, den günstigen Lira-Kurs zu einem Autokauf in Italien zu nutzen. Der Europäische Gerichtshof bestätigte vor einigen Tagen im Wesentlichen die Strafe. Die EU-Kommission ermittelt wegen ähnlicher Wettbewerbsverstösse zu Lasten der Verbraucher gegen Daimler-Chrysler und Opel/Niederlande. Die Entscheidungen sollen noch vor Ende des Jahres fallen. Gegen Renault und Peugeot-Citroën (PSA) liegen der Behörde ebenfalls Beschwerden von Verbrauchern vor, die sie derzeit noch prüft.

Neuer Komfort-Van

Ford Galaxy auch mit Multimedia-System



Die zweite Generation der Ford-Grossraumlimousine Galaxy ist im Anrollen. Als erstes Fahrzeug seiner Art bringt der Galaxy ein Multimedia-System mit zwei eingebauten Bildschirmen in den Kopfstützen auf den Markt. Damit können in der zweiten Sitzreihe Videospiele und Filme abgespielt werden.

Zum hochmodernen Motorenangebot des Galaxy gehören zwei sparsame 1,9-Liter-Turbodiesel und der gründlich überarbeitete 2,3-Liter-Vierzylindermotor mit 145 PS. Am oberen Ende der Motorenpalette steht das leistungsorientierte 2,8-Liter-Sechszylinderaggregat, das stolze 204 PS auf die Strasse bringt. Die für Diesel- wie Ottomotoren liefer-

baren Getriebeautomaten verfügen über die manuelle Schaltmöglichkeit «Select-Shift». Das Zweiliter-Einstiegsmodell (verfügbar ab Anfang 2001) kostet 38 300 Franken, die V6-Topausführung ist für 48 800 Franken zu haben.

Der komfortable Innenraum ist je nach Wunsch mit fünf, sechs oder sieben Sitzplätzen bestückt. Zu Gunsten von zusätzlichem Stauraum können Sitzgelegenheiten exakt nach Bedürfnis entfernt werden, so dass sich mit dem Galaxy auch Transportbedürfnisse familiärer, sportlicher oder beruflicher Natur abdecken lassen. Mit den neuen Seitenairbags stehen jetzt insgesamt sechs Luftsäcke zum Schutz der Frontpassagiere zur Verfügung.

REKLAME



folienschnitte
 autobeschriftungen
 firmen tafeln
 messestände
 transparente

wachterschriften, schaan
 fon 232 02 86, fax 232 02 87